

Liebe Eltern!

Beispiel für eine Lerngeschichte



KINDER

Kindertagesstätten Nordwest Eigenbetrieb von Berlin

Kita

Elterninformation:

Frühkindliche
Bildung sichtbar
machen



Dieses Faltblatt soll Ihnen Einblick in einen wichtigen Teil unserer Arbeit geben. Wir möchten Sie darüber informieren, wie wir Bildung verstehen und mit welcher Absicht wir die Bildungsprozesse Ihres Kindes beobachten und dokumentieren. Jedes Kind bildet sich selbst. Durch die aktive Auseinandersetzung mit seiner Umwelt erschließt es sich sein Wissen und seine Fähigkeiten.

Ihr Kind nimmt seine Lebenswelt wahr und begreift sie mit allen Sinnen. Dazu benötigt es eine Umgebung mit vielfältigen Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten und ihm positiv zugewandte Erwachsene.

Ihr Kind braucht Zeit und Raum, um seine Fähigkeiten forschend zu erproben.

In unseren Kindertagesstätten haben wir ein Verfahren eingeführt, das uns hilft, die Stärken und Interessen jedes einzelnen Kindes herauszufinden. Dieses Verfahren ist bekannt als **Bildungs- und Lerngeschichten**.

In wenigen Worten ausgedrückt, ist eine Lerngeschichte ein Bericht über die Interessen und Stärken Ihres Kindes. Sie zeigt eine Momentaufnahme seiner Lernschritte, über die wir uns mit ihm freuen.

Mit diesem Wissen schaffen wir Voraussetzungen für selbstbestimmtes und motiviertes Lernen.

Ihr Kita-Team

Überreicht durch:

Pascal der Baumeister: 2,1 Jahre

Lieber Pascal,

ich hatte heute das Vergnügen, Dich zu beobachten. Du bist durch den Bauraum gegangen und nahmst Dir die Holzbausteine. Als erstes suchtest Du nur die farbigen heraus, darunter waren lange und kurze. Karim saß in diesem Augenblick hinter Dir und schaute Dir dabei zu. Ich vermute, dass er es genauso spannend fand wie ich. Als alle farbigen Steine vor Dir lagen, fingst Du an, einen nach dem anderen übereinander zu stapeln. Zuerst nahmst Du einen roten Holzbaustein, anschließend einen orangefarbenen, dann einen blauen und zum Schluss einen gelben. Es erstaunte mich, dass Du von allen farbigen Bausteinen, die vor Dir lagen nur die langen, für Deinen Bau ausgewählt hast. Aber richtig überrascht war ich, als Du die gleiche Farbfolge mit der gleichen Bausteinlänge noch einmal oben drauf legtest. Rot, orange, blau und zum Schluss wieder gelb.



Ich sah, wie Du Deinen Zeigefinger ausstrecktest und noch mal jeden Baustein berührtest. Ich vermute, Du wolltest sie noch einmal anfassen, um so zu erfahren, ob sie sich auch gleich anfühlen, ob sich vielleicht rot von blau unterscheidet und ob sie alle an der richtigen Stelle sitzen.



Es machte mir viel Freude, Dir bei Deinem Spiel zuzusehen. Du hattest zuerst die Bausteine sorgfältig sortiert nach Größen und Farben. Danach hattest Du sie sehr konzentriert in einer von Dir gewählten Reihenfolge zu einem stabilen Turm gebaut und die Reihenfolge der Farben noch einmal wiederholt.

*Ich glaube, dass Du sehr gerne mit Holzbausteinen spielst, und bin ganz gespannt auf Bauwerke, die noch entstehen. Viel Freude bei Deinen weiteren Entdeckungen, wünscht Dir
Deine Erzieherin Steffi*

Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen.

(Rabelais 1490 -1553)

Beobachten und planen

Eine wichtige Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist die regelmäßige Beobachtung Ihres Kindes im Spiel. So erkennen wir seine Themen, was es fasziniert und beschäftigt. Wir geben Ihrem Kind die nötige Aufmerksamkeit, um seine Einzigartigkeit kennen zu lernen.

Im Team tauschen wir uns über die Beobachtungen und die Entwicklung Ihres Kindes aus. Wir halten fest, wie wir Ihr Kind weiter in seinen Stärken fördern können.

Gemeinsam planen wir, welche Herausforderungen wir Ihrem Kind anbieten. So können wir die Entwicklungsprozesse Ihres Kindes entsprechend seiner Neigungen und Interessen unterstützen und fördern.



Jiyan 4 Jahre

Bei uns findet Ihr Kind Beachtung!

Reflektieren

Der Grundgedanke der Lerngeschichten beruht auf der Überzeugung, dass die Entwicklung einer guten Lernhaltung und die Schaffung von guten Lernvoraussetzungen die wichtigsten Aufgaben des Kindergartens sind.

Aus diesem Grund beziehen wir uns auf folgende Voraussetzungen für das Lernen:

- Interesse haben
- sich in etwas vertiefen
- Schwierigkeiten standhalten
- Gefühle und Gedanken mitteilen
- Verantwortung für sich und andere übernehmen

Auf diese Lernvoraussetzungen richten wir unsere Aufmerksamkeit, wenn wir die Lernschritte Ihres Kindes festhalten.

Diese Lernschritte beschreiben wir in einer Geschichte für Ihr Kind. Das Vorlesen der eigenen Lerngeschichte und das anschließende Gespräch ist für Ihr Kind ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Beachtung und die Anerkennung seines Tuns erfüllt es mit Stolz. Das Bewusstwerden des eigenen Lernerfolgs stärkt sein Selbstvertrauen.

Dokumentieren

Wir dokumentieren die Entwicklung Ihres Kindes auf unterschiedliche Art und Weise, zum Beispiel:

- Lerngeschichten
- Bildungsbücher und Könnerbilder
- Sprachlerntagebücher
- Fotomappen
- Fotos und Aushänge

Ihr Kind wird in das Dokumentieren seiner Lernschritte einbezogen und erkennt so, was es gelernt hat und wie es lernt.

